
Reisen

Gute Planung erleichtert umweltfreundliches Reisen

Ein nachhaltiger Urlaub muss nicht langweilig oder teuer sein. Es geht aber dabei um mehr, als nur umweltfreundlich zum Ferienziel und wieder nach Hause zu kommen. Achten Sie schon bei der Planung und beim Buchen auf Punkte wie z.B. die Art der Anreise, Unterkunft und Verpflegung vor Ort.

Unterkunft mit Gütesiegeln bevorzugen

Eine gute Planung ist die halbe Freude. Hotels und Tourismusbetriebe, die sich im Bereich der Nachhaltigkeit engagieren, können mit Gütesiegeln ausgezeichnet werden.

Die verschiedenen Siegel setzen unterschiedliche Schwerpunkte. Das Österreichische Umweltzeichen wird an Beherbergungsbetriebe, Restaurants und Pauschalreiseangebote vergeben. Das EU Eco-Label gibt es für Beherbergungsbetriebe und Campingplätze. Tourcert und Travelife wird Reiseveranstaltern, Reisebüros und Beherbergungsbetrieben verliehen.

Eine Übersicht über die verschiedenen Labels finden Sie im Katalog der Naturfreunde International oder auf der Website „Nachhaltig Reisen“.

Umweltschonende An- und Abreise

Ein Flug nach Mallorca ist so klimaschädlich, wie das ganze Jahr über mit dem Auto zu fahren. Je weiter die Flugstrecke, desto höher die CO₂-Emissionen. Überlegen Sie bei der Urlaubsplanung, ob es wirklich eine Flugreise sein muss oder Sie doch lieber ein näheres Urlaubsziel wählen könnten.

Gerade Kurzstreckenflüge (unter 800 km) können Sie durch Bahn & Bus ersetzen. Bevorzugen Sie auch am Reiseziel das Fahrrad, öffentliche Verkehrsmittel oder Sharing-Modelle.

Verbesserungspotential ansprechen

Achten Sie vor Ort auf den Umgang mit Ressourcen, wie zum Beispiel Lebensmittelverschwendung, Umgang mit Trinkwasser, Wäscheservice etc. Scheuen Sie sich auch nicht Missstände oder Verbesserungspotential anzusprechen.

Soziale Aspekte nicht vergessen

Schwieriger nachzuprüfen ist es, ob auch arbeitsrechtliche Bestimmungen eingehalten werden d.h. die Angestellten ordentlich bezahlt werden und die Arbeitsbedingungen modernen Standards entsprechen. Scheuen Sie sich nicht, beim Reiseveranstalter nachzufragen. Wenn Sie Ihre Reise individuell

zusammenstellen, fragen Sie direkt nach.

Nachhaltig Urlauben heißt auch die Menschenrechte nicht zu vergessen.

Rücksicht auf die Natur nehmen

Achten Sie darauf, wie an Ihrer Urlaubsdestination mit der Natur umgegangen wird. Ist ihr Wert für den Ort, die Menschen die dort leben und die Gäste bekannt und wird mit Naturschätzen sorgsam umgegangen? Oft wird erst durch die Rückmeldung von Touristen ein Bewusstsein für lokale Naturschönheiten geweckt.

Nachhaltiger Schutz entsteht, wenn sich die lokale Bevölkerung engagiert und mit Stolz die eigene Region und deren Schätze den Gästen vermittelt.

Über Land und Leute vorher informieren

Gebräuche und Umgangsformen sind von Land zu Land und oft auch in einzelnen Regionen unterschiedlich. Um Missverständnisse und Fettnäpfchen im Urlaub zu vermeiden gilt es, sich vor der Reise über die Gebräuche und Besonderheiten des Reiseziels zu informieren.